

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Samstag

- Elisabeth Jehle, Böschfeld 463, Eschen, zum 93. Geburtstag
- Maria Ender, St. Florinsgasse 16, Vaduz, zum 88. Geburtstag
- Sr. Gertrud Schuhmacher, Im Dorf 56, Schellenberg, zum 84. Geburtstag
- Ida Frick, Gamperdon 8, Schaan, zum 80. Geburtstag
- Zita Gebert, Heiligwies 55, Balzers, zum 79. Geburtstag
- Paula Banzer, Landstrasse 279, Triesen, zum 78. Geburtstag
- Gottfried Geir, Ramschwagweg 26, Balzers, zum 77. Geburtstag
- Margrith Oehry, Unterdorfstrasse 71, Ruggell, zum 76. Geburtstag

Morgen Sonntag

- Josef Hemmerle, Altenbach 7, Vaduz, zum 80. Geburtstag
- Elisabeth Piat, Bartlegroschstrasse 47, Vaduz, zum 76. Geburtstag

INTERLOTTO

Zahlen vom Freitag

Die 243. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 28. Juli 2000 ergab folgende Gewinnzahlen:
 6 aus 49: 13 24 30 33 38 39 Zusatzzahl: 5
 6 aus 25: 2 3 11 13 19 21 Zusatzzahl: 10

WIR NEHMEN ABSCHIED

Franz Marxer, Eschen†



Nach langer, schwerer Krankheit wurde am Donnerstag in Eschen unser lieber Mitbürger Franz Marxer im 80. Lebensjahr vom allmächtigen Schöpfer in die ewige Heimat aberufen. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien sowie allen Anverwandten sprechen wir in diesen Stunden des Abschieds unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet morgen Sonntag, 30. Juli 2000 um 9.30 Uhr in Eschen statt. Ein Nachruf folgt.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
 Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
 Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
 Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brütstle. Bellagen: Mario Heeb.
 E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
 Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
 Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger
 Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
 Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51.
 Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
 E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.
 Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags), Telefon +423 237 51 41.
 E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.
 Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.
 Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li.
 ISDN: +423 237 51 08
 Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.

Anzeigen-Annahmeschluss: Jeweils am Vortag um 11.00 Uhr, für die Montagsausgabe am Freitag um 11.00 Uhr.
 Anzeigenannahme: Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels, Tel. 081 / 723 55 75, Fax: 081 / 723 70 18
 Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (25 mm) 69 Rappen, Mindesttarif für Kleininserate CHF. 30.- netto;

«Die Wunden sind noch nicht verheilt»

Gedenkstein für Grenzwächter Andreas Flütsch im Bangserfeld

«Seit dem Tod unseres Kameraden ist noch zu wenig Gras gewachsen – die Wunden sind noch nicht verheilt», stellten Grenzwachtkommandant Toni Grab und Oberleutnant Walter Just gestern Nachmittag im Bangserfeld fest, als sie den Pressevertretern den frisch fertiggestellten Gedenkstein für Wachtmeister Andreas Flütsch zeigten. Der Grenzwächter wurde am 16. Juli 1999 in Ausübung seines Dienstes erschossen.

Peter Kindle

Die Präsentation des Gedenksteines für Wachtmeister Andres Flütsch sollte keine eigentliche Einweihung sein. «Vor allem für die hinterbliebenen Familienangehörigen sind die Wunden noch viel zu frisch – wir werden den Stein zusammen mit der Familie zu einem späteren Zeitpunkt einweihen», stellte Toni Grab fest.

Gedenkstein wenige Meter von der Grenze entfernt

Gestern Mittag wurde die Bronzetafel mit der Inschrift am Kalkstein angebracht, welcher einerseits als Erinnerung für den vorbildlichen Wachtmeister Andreas Flütsch erinnern soll. Andererseits soll der Stein mit Sicherheit auch als Mahnmal gelten, dass sich derartige Vorfälle nicht wiederholen. Der Gedenkstein ist nur wenige Meter neben dem eigentlichen Tatort entfernt, wo Andreas Flütsch vor gut einem Jahr in Ausübung seiner dienstlichen Pflicht erschossen wurde.

Neben der Grenztafel, welche Liechtenstein und gemäss altertümlicher Inschrift das «Kaiserthum Österreich» trennt, steht der Gedenkstein friedlich auf Kieselsteinen gebettet und mit wenig Blumen und einer Kerze geschmückt.

Untersuchungen sind abgeschlossen

Der tragische Vorfall, welcher sich vor gut einem Jahr an der Grenze zu Österreich abspielte, sei bis auf wenige Sekunden rekonstruiert worden, erklärte Toni Grab.

Diese wenigen Sekunden, die zur genauen Rekonstruktion fehlen,



Grenzwachtkommandant Toni Grab (rechts) und Oberleutnant Walter Just vor dem Gedenkstein für Wachtmeister Andreas Flütsch, der vor gut einem Jahr im Dienst erschossen wurde. (Bild: I. Delacher)

könnten aber nicht mehr genau nachvollzogen werden, denn die nötigen Zeugen, welche die entsprechenden Angaben machen

könnten, seien bei der Tat ums Leben gekommen. Dennoch seien die Untersuchungen beendet worden, stellte Kommandant Grab fest.

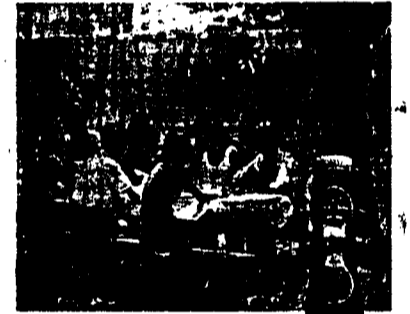
Es bleibt immer ein Restrisiko

Trotz der gewissenhaften Arbeit der Grenzwächter, welche entsprechend ausgebildet sind und bei ihrer Arbeit professionell vorgehen, besteht immer wieder ein gewisses Restrisiko, dass es zu unglücklichen und tragischen Zwischenfällen kommt.

In einer Pressemitteilung gab Kommandant Toni Grab gestern an der Unglücksstelle, wo Wachtmeister Andreas Flütsch erschossen wurde, bekannt, dass weitere Schritte im Zusammenhang mit Sicherheits- und Interventionstechnik in Vorbereitung seien. «Wir müssen uns der steigenden Gewaltbereitschaft anpassen, um das genannte Restrisiko so tief wie möglich halten zu können», gab Toni Grab bekannt.

Erste Schritte nach den tragischen Vorfällen an den Grenzübergängen wurden bereits in die Wege geleitet. So tragen die Grenzwächter nun meistens sowohl am Tag, als auch in der Nacht ihre dünnen Schutzwesten unter der Uniform, um ihr Leben im Falle einer drohenden Gefahr besser schützen zu können.

REKLAME



Erfrischend gemütlich...

ging's an ihrem Ausflug zu und her. Kein Wunder, denn sie tranken kühlen Möhl-Saft aus der form-schönen Bügelflasche. Ob Wanderung, Picknick, Gartenbeiz oder einfach zu Hause, Möhl-Saft klar oder Saft vom Fass naturtrüb sorgen immer für eine erfrischend gemütliche Stimmung!

MÖHL Tradition seit 1895
 Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071/446 43 43

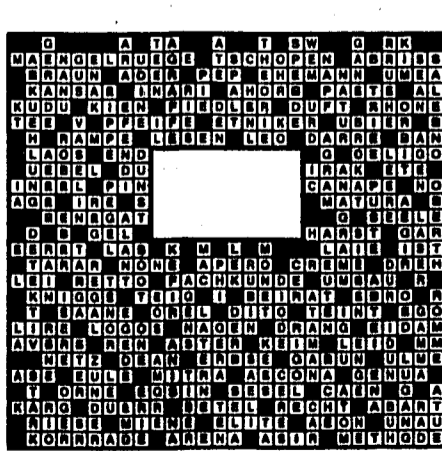
Lösung- Volksblatt -Wochenendrätsel

Wir gratulieren

**Marianne Bertoli
 Britschenstrasse 189
 9493 Mauren**

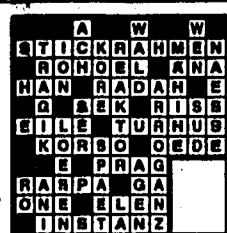
Das VOLKSBLATT benachrichtigt die Gewinner direkt. Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt.

HILTI AG



RÄTSELAUFLÖSUNG

Hier sehen Sie die Rätselaufklärung von gestern Freitag.



PERSONLICH

Berufstätige Maturanden

Die Berufsmatura wird heute verlangt, um in eine Fachhochschule einzutreten. Während der 3-jährigen kaufmännischen Lehre kann man die Berufsmatura mit einem zusätzlichen halben Schultag erreichen. Erwachsene, welche die kaufmännische Lehre oder eine ähnliche Ausbildung abgeschlossen haben, können während vier Semestern berufs begleitend die kaufmännische Berufsmatura nachholen, um ein Studium an einer Fachhochschule zu beginnen. An der bzb Weiterbildung in Buchs haben diesen Sommer Berufsluete mit einem Fähigkeitsausweis als Kaufmännische Angestellte Berufsmaturitätsprüfungen abgelegt. Sie besuchten an zwei Abenden und am Samstagvormittag den Unterricht an der bzb Weiterbildung. Neben dem Unterrichtsstoff für die Berufsmatura haben die Absolventen zusätzlich die Informatik-Anwender-Prüfung SIZ abgelegt, was ihnen vermehrte Möglichkeiten gibt, auf dem Arbeitsmarkt

erfolgreich zu bestehen, auch wenn sie nicht eine Fachhochschule besuchen. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Berufsmatura. Eschenmoser-Gyger Beatrice, Buchs; Büchel Marco, Schellenberg; Eggenberger Christa, Grabs; Grande Isabel, Salez; Pagliarulo-Notaro Patrizia, Balzers; Pfiffner Silvia, Mels; Seifert Patrick, Buchs; Vitali Antonlo, Chur; Willi Stefan, Buchs.

REKLAME

